

# Pflanzenschutz-Warndienst

## Haus- und Kleingarten

### Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!



13/2021 (vom 29.09.2021)

#### Inhalt:

- 1 Aktuelle Schadprobleme – Häufig gestellte Fragen zur Beratung
- 2 Einladung zum DGO –Apfeltag

#### Aktuelle Schadprobleme – Häufig gestellte Fragen zur Beratung Aktuelle Schadprobleme

In der folgenden Tabelle sind aktuelle Schadprobleme bzw. häufig gestellte Fragen zur Beratung zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten während des Landeserntedankfestes im Magdeburger Elbuenpark zusammengefasst.

Wir haben uns sehr gefreut, dass unser Stand im Zelt der LLG zum Landeserntedankfest vom 18.-19.9.2021 in Magdeburg so gut besucht war. Sehr hilfreich war es, wenn zur Frage nach der Schadursache das betroffene Pflanzenteil mitgebracht wurde. Zunehmend bekommen wir auch Handyfotos gezeigt, was eine Diagnose ungemein erleichtern kann.

Die Vielzahl der Fragen bestätigte, dass es vielfältige Probleme an Zierpflanzen, Obst- und Gemüsekulturen gibt, aber auch „Schwerpunktprobleme“. Diese seien in diesem Hinweis noch einmal aufgegriffen mit einer mehr oder weniger wirksamen Lösungsmöglichkeit.

	Schadproblem	Symptome und mögliche Gegenmaßnahmen
	Echter Mehltau an zahlreichen Zier-, Gemüse- und Obstkulturen	<ul style="list-style-type: none"><li>• auf der Blattoberseite (auch Stängel und Blütenknospen) ist ein weißliches, später leicht grau werdendes Pilzgeflecht zu finden</li><li>• Schönwetterpilz, mag wechselnde Trockenheit und Feuchtigkeit (z. B. nächtliche Taubildung)</li><li>• mehlttauresistente bzw. tolerante Sorte verwenden</li><li>• befallene Pflanzenteile entfernen</li><li>• wiederholte, vorbeugende Anwendung von Acker-schachtelhalm-Brühe</li><li>• vorbeugender Einsatz von Mehltaufungiziden (spätestens bei Befallsbeginn), meist Wiederholung notwendig</li></ul>
	Rost an Rosen oder Malven	<ul style="list-style-type: none"><li>• auf der Blattoberseite grünlich-weiße, gelbliche oder rostbraune Blattflecken, blattunterseits cremefarbenen bis schwarz-braune Pusteln</li><li>• nicht wirtswechselnd, befallene Pflanzenteile entfernen</li><li>• vorbeugender Einsatz von Fungiziden (spätestens bei Befallsbeginn), bes. bei feuchter Witterung</li></ul>
	Sternrußtau an Rosen	<ul style="list-style-type: none"><li>• graue oder graubraune Flecken mit oft sternförmig ausgezacktem Rand, später Vergilbung</li><li>• lang anhaltende regnerisch-kühle Witterung fördert Befall</li><li>• resistente bzw. tolerante Sorte verwenden</li><li>• vorbeugender Einsatz von Fungiziden (spätestens bei Befallsbeginn), bes. bei feuchter Witterung</li></ul>

	<p>Echter Mehltau an Wein</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mehlig weißer Belag auf Blättern und/oder Früchten</li> <li>• junge Beeren wachsen nicht weiter, vertrocknen und platzen auf</li> <li>• Pilz überdauert in den Knospen am einjährigen Holz, Verbreitung erfolgt durch Wind; hohe Tages-temperaturen und nächtliche Luftfeuchte fördern die Infektion</li> <li>• resistente Sorten pflanzen, luftige Erziehung</li> <li>• Fungizideinsatz ab Dreiblattstadium</li> </ul>
	<p>Buchsaumzünsler</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fraßschäden an Blättern, z. T. auch Rinde; Pflanzenteile versponnen und mit Kotkrümeln versetzt</li> <li>• Raupen sind grün, bis 5 cm lang, schwarz-weiße Seitenbänder und schwarze Punkte auf jedem Segment</li> <li>• Mechanische Maßnahmen: Absammeln, Abklopfen, Abspritzen mit Hochdruckreiniger</li> <li>• Verfügbare Insektizide wirken am besten auf junge Larvenstadien, aber generell schlechte Wirkung wegen Schutz durch Gespinste</li> </ul>
	<p>Birnenblätterrost</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Birnenblätterrost ist ein wirtswechselnder Rostpilz, Winterwirt sind asiatische Zierwacholderarten</li> <li>• ein infizierter Wacholder bleibt Zeit seines Lebens infiziert und bildet jedes Jahr Wintersporenlager aus, die ab Mitte März bis April nach 1 Woche Regen aufquellen und für eine neue Infektion auf den Birnenblättern sorgen (Sporen können bis 3 km weit übertragen werden)</li> <li>• wenn man gezielt behandelt (Duaxo Universal Pilzfrei), bekommt man einen befallsfreien Birnenbaum (vorausgesetzt, der Baum ist nicht zu groß zum Spritzen)</li> <li>• es reichen 2-3 Behandlungen im Abstand von 1-2 Wochen in Abhängigkeit der Niederschlagstätigkeit</li> </ul>
	<p>Apfelwickler</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinschmetterling als Verursacher der „Obstmade“</li> <li>• fliegt in 2 Generationen von Ende April/Anfang Mai bis Ende August</li> <li>• Überwachung mit im Handel erhältlichen Lockstofffallen (Pheromon lockt männliche Falter an)</li> <li>• gegen die schlüpfenden Larven mit dem Granulose-Präparat Madex Max behandeln (UV-instabil, wöchentliche Ausbringung, dadurch ständiger Schutz)</li> <li>• befallene Früchte auspflücken oder aufsammeln, Wellpapperinge anbringen, um die verpuppungswilligen Larven entfernen zu können</li> <li>• Hinweis: madige Äpfel am Baum sind die <u>wichtigste Eintrittspforte für Fäulniserreger</u></li> </ul>

		
	Pflaumenwickler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• das Pendant zum Apfelwickler, Lebensweise ähnlich</li> <li>• Vorsorgemaßnahmen genauso, aber leider keine Pflanzenschutzmittel zugelassen</li> </ul>
<p>Wer einen Apfel-, Pflaumen- oder Kirschbaum pflanzt, sollte sich bewusst sein, dass die Früchte über kurz oder lang Opfer einer Made werden. Neben günstigen Witterungsbedingungen sorgen auch hängengebliebene Früchte im eigenen Garten oder im Umkreis für die Vermehrung.</p>		

## 2 Einladung zum DGO –Apfeltag

Im Anhang finden Sie die Einladung zum DGO – Apfeltag des Dezernates Gartenbau der LLG am **08.10.2021** in **Quedlinburg (Ditfurt), Feldmark rechts der Bode 6**.

Bearbeiterin: Candida Rausch, Dr. Annette Kusterer

Bildnachweis: Noé López Gutiérrez, Monika Heße, Candida Rausch

Im Auftrag



Dr. Annette Kusterer

# Einladung zum DGO – Apfeltag

am Freitag, den  
08. Oktober 2021



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau

## Programm



**14:30 Uhr Begrüßung**

*Dr. Thomas Schlegel, LLG  
Christin Ulbricht, LLG*

**Pomologische Prüfung**

**Informationen zur Arbeit der Deutschen  
Genbank Obst**

**Informationen über obstbauliche Versuche**

**Pressen von Apfelsaft**

**Ende ca. 16:30 Uhr**

### **Hinweis!**

Für eine kostenfreie pomologische Prüfung werden pro Sorte mindestens 3 Äpfel von der Sonnenseite des Baumes benötigt. Für das Saftpressen können gern eigene Äpfel mitgebracht werden.

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen statt.

Eine Anmeldung über das Portal der LLG ist erforderlich.

Dazu betätigen Sie nachfolgenden Link [Anmeldung hier](#)

oder gehen im Internet unter [www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de) zur Einladung im Terminkalender. (Rückfragen 03471 / 334 140)

## Veranstaltungsort

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau  
Feldmark rechts der Bode 6  
06484 Quedlinburg

[www.llg.sachsen-anhalt.de](http://www.llg.sachsen-anhalt.de)

## Veranstalter

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)  
Dezernat Gartenbau  
Feldmark rechts der Bode 6  
06484 Quedlinburg  
Christin Ulbricht Tel.: 03946/970-440  
[christin.ulbricht@llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:christin.ulbricht@llg.mule.sachsen-anhalt.de)

